

Plakat – Wie wollen wir wohnen?

1. Workshop Langwaden am 03.02

- Lebensmittelshuttleservice → gesammelte Bestellungen
- Mobilität → Carsharing?
- Alt und Jung zusammen
- Außen vs. Innen
- Beratungsangebote von der Stadt (z.B. seniorengerechtes Wohnen)
- Wohnprojekt von der Stadt aus → Grundstück bei der Kirche?
- Angebote (z.B. über Beratung) publik machen
- Hobbys verwirklichen
- Anbindung im Alter
- Langwaden besonders für Kinder schön → Natur
- Soziales Umfeld im Alter sehr wichtig
- Umzugsbereitschaft in Mietverhältnis höher
 - o Viele leben aus Gewohnheit in 1-2 Familienhäusern – Mieter sind da mobiler (Umzugsbereitschaft)
- Generationenbezug (in Bezug auf die Bereitschaft Umzuziehen etc.)
- ‚Nicht alleine sein‘ im vertrauten Ort
- Barrierefreier Umbau auch schon vor dem Alter
 - o Bautechnische Hürden beim Umbau – z.B. Schwellen zur Terrasse
- „Ohne Druck, der aus eigener Not entsteht, passiert nichts“
- Viele alte Bewohner würden nach dem Motto leben „Es wird schon irgendwie gehen“
- „Wie lockt man denn junge Leute hier her?“
 - o Günstigerer Wohnraum als in der Stadt
 - o Nicht neu bauen, sondern Leerstand füllen
 - o Marketing für den Ort betreiben
- Es sollten Anreize geschaffen werden, die Alten, Alleinstehenden aus den großen Häusern zu locken.